

ALLGEMEINE INFORMATIONEN / GENERAL INFORMATION

Ein Gesamtkunstwerk aus Architektur, Freier und Angewandter Kunst

Die „Mathildenhöhe Darmstadt“ ist ein einzigartiges und außergewöhnliches Ensemble aus Architektur, Skulpturen und Parkanlagen. Sie ist ein für die Architekturgeschichte wegweisendes Gesamtkunstwerk der Moderne.

Von 1901 bis 1914 war das Areal Ausstellungsgelände der Künstlerkolonie Darmstadt, und im Rahmen von vier Ausstellungen entstanden dort zukunftsweisende Bauten, eingebettet in einer Parkanlage mit Skulpturen, Brunnen und Gartenpavillons. Die Kunstschaaffenden der Künstlerkolonie Darmstadt entwickelten wegweisende Trends der frühen Moderne, die sich durch experimentelle und funktionale Architektur, innovative Raumausstattungen, eine umfassende Landschaftsgestaltung und moderne Ausstellungskultur auszeichneten. So wurden erstmals moderne Wohn- und Arbeitswelten präsentiert, die aus Wohnungen bestanden, die während der Ausstellungen der Öffentlichkeit zugänglich waren. Im Juli 2021 wurde die „Mathildenhöhe Darmstadt“ aufgrund ihrer herausragenden Bedeutung für die Entwicklung der modernen Architektur und des Designs im frühen 20. Jahrhundert in die UNESCO-Welterbeliste eingetragen.

A total work of art combining architecture, fine art and applied art

The “Mathildenhöhe Darmstadt” is a unique and extraordinary ensemble of architecture, sculptures, and green spaces. It is a pioneering modernist total work of art in the history of architecture.

From 1901 to 1914, the site served as the exhibition grounds for the Darmstadt Artists’ Colony, and during four exhibitions, forward-thinking buildings were constructed there, nestled within a park featuring sculptures, fountains, and garden pavilions. The artists of the Darmstadt Artists’ Colony pioneered trends in early modernism characterized by experimental and functional architecture, innovative interior design, comprehensive landscaping, and a modern exhibition culture. For the first time, modern living and working environments were presented, consisting of fully furnished houses that were open to the public during the exhibitions. In July 2021, the “Mathildenhöhe Darmstadt” was inscribed on the UNESCO World Heritage List due to its major impact on 20th-century modern architecture and design.

Die Mathildenhöhe Darmstadt — Eine eindrucksvolle Synthese von Geschichte und zeitgenössischer Kunst

Unter der Schirmherrschaft von Großherzog Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein wurde die Mathildenhöhe Darmstadt seit 1899 von herausragenden Kunst-, Architektur- und Designschaffenden geprägt, die den Weg in die Moderne suchten. Das Museum Künstlerkolonie bewahrt und vermittelt dieses einzigartige Erbe eindrucksvoll, indem es anhand der Dauerausstellung den historischen Kontext der Mathildenhöhe Darmstadt erlebbar macht. Hier werden Werke der Künstlerkolonie-Mitglieder gezeigt und deren internationale Strahlkraft veranschaulicht. Die Sonderausstellungen im Ausstellungsgebäude widmen sich aktuellen Themen in der zeitgenössischen Kunst und spiegeln gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen wider. Hier werden relevante Fragen gestellt und innovative Positionen präsentiert. Das Zusammenspiel zwischen Sonderausstellungen und Dauerausstellung schafft eine dynamische Atmosphäre auf der Mathildenhöhe Darmstadt. Die Mathildenhöhe beleuchtet die faszinierenden Kontinuitäten im künstlerischen Ausdruck und verbindet ihr historisches Erbe nahtlos mit zeitgenössischem Design.

Mathildenhöhe Darmstadt — An Impressive Synthesis of History and Contemporary Art

Under the patronage of Grand Duke Ernst Ludwig of Hesse and by Rhine, the Mathildenhöhe Darmstadt was shaped in the early 20th century by outstanding artists, architects, and designers who were seeking a path toward modernism. The Artists' Colony Museum impressively preserves and conveys this unique heritage by bringing the historical context of the Mathildenhöhe Darmstadt to life through its permanent exhibition. Here, works by members of the Artists' Colony are displayed, illustrating their international influence. The special exhibitions in the great Exhibition Hall are dedicated to current themes in contemporary art and reflect social and cultural developments. Here, relevant questions are posed, and innovative perspectives are presented. The interplay between temporary exhibitions and the permanent collection creates a dynamic atmosphere at the Mathildenhöhe Darmstadt. The Mathildenhöhe Darmstadt highlights the fascinating continuities in artistic expression, seamlessly connecting its historical heritage with contemporary design.

Das Ausstellungsgebäude von Joseph Maria Olbrich

Dieses Bauwerk wurde 1908 von dem Architekten Joseph Maria Olbrich entworfen, der auf der Mathildenhöhe auch das Ernst Ludwig-Haus (heute das Museum Künstlerkolonie) und viele Häuser für die Mitglieder der 1899 gegründeten

Künstlerkolonie Darmstadt gebaut hat. Zusammen mit dem gleichzeitig errichteten Hochzeitsturm bildet das Ausstellungsgebäude die „Stadtkrone“ von Darmstadt und präsentiert seit 1908 kontinuierlich eine Vielzahl von unterschiedlichen Ausstellungen.

Im Jahr 2021 ist das Ensemble der Mathildenhöhe Darmstadt mit seinen Bauwerken, Kunstwerken und gestalteten Freiflächen in die UNESCO Welterbeliste eingetragen worden. Parallel zu der langjährigen Bewerbung um die Anerkennung als Welterbestätte wurde das Ausstellungsgebäude umfassend saniert, um die Anforderungen eines international bedeutenden Ausstellungsgebäudes zu erfüllen. Wichtig war es hierbei, sämtliche Arbeiten mit den Expertinnen und Experten eines Advisory Boards abzustimmen, um die Welterbebewerbung mit der Sanierung in Einklang zu bringen. Eine besondere Herausforderung war es hierbei, die energetische Sanierung mit den Anforderungen des Denkmalschutzes abzustimmen und gleichzeitig die hohe Flexibilität der Ausstellungskonzepte im Gebäude mit zeitgemäßer Ausstellungstechnik zu gewährleisten. Dies ist nun mit einer Fülle an innovativen Maßnahmen gelungen.

The Exhibition Hall designed by Joseph Maria Olbrich

This building was designed in 1908 by architect Joseph Maria Olbrich, who also built the Ernst Ludwig House (now the Artists' Colony Museum) on the Mathildenhöhe, as well as many homes for the members of the Darmstadt Artists' Colony, founded in 1899. Together with the Wedding Tower, built at the same time, the Exhibition Hall forms the "city crown" of Darmstadt and has continuously presented a wide variety of exhibitions since 1908.

In 2021, the ensemble of the Mathildenhöhe Darmstadt, with its buildings, works of art, and landscaped green spaces, was inscribed on the UNESCO World Heritage List. Parallel to the lengthy application process for recognition as a World Heritage Site, the Exhibition Hall underwent extensive renovations to meet the requirements of an internationally significant exhibition venue. It was crucial to coordinate all work with the experts of the site's Advisory Board to ensure the World Heritage application was aligned with the renovation. A particular challenge was to reconcile the energy-efficient renovation with the requirements of historic preservation while simultaneously ensuring the high flexibility of the exhibition concepts within the building through the use of state-of-the-art exhibition technology. This has now been achieved through numerous innovative measures.

Energetisches Konzept

Gemäß den internationalen Museumsstandards müssen Ausstellungsräume strenge Richtwerte bezüglich Temperatur und Luftfeuchte erfüllen. Um diese Vorgaben einzuhalten wurde ein Konzept mit mehreren Elementen entwickelt. So wird die mit Wasser gefüllte Nord-Kammer des Wasserreservoirs aus dem 19. Jahrhundert, auf dem das Ausstellungsgebäude 1908 gebaut wurde, als Wärmespeicher genutzt. Die Süd-Kammer kann weiterhin im Rahmen von Führungen besichtigt werden und auch als Ausstellungsort dienen. Weitere Elemente des energetischen Konzepts sind ein Aerogel-Dämmputz, der von außen die Gebäudehülle dämmt ohne ihre Form zu verändern, moderne Gläser für einen effizienten Einsatz von Tageslicht bei gleichzeitig minimierten Wärmeverlusten, ein Blockheizkraftwerk im benachbarten Ernst-Ludwig-Haus sowie acht Erdsonden im Außengelände. Sämtliche Arbeiten von über 70 Firmen und 20 Planungsbeteiligten wurden für die Wissenschaftsstadt Darmstadt von der Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt koordiniert und überwacht. Das federführende Architekturbüro war hierbei das Büro Schneider+Schumacher aus Frankfurt; die technische Gebäudeausstattung wurde von der Firma IngPlan, Marburg und die Tragwerksplanung von Schlier&Partner, Darmstadt ausgeführt.

Energy Concept

In accordance with international museum standards, exhibition spaces must meet strict guidelines regarding temperature and humidity. To comply with these requirements, a multi-faceted concept was developed. For example, the water-filled northern chamber of the 19th-century water reservoir — upon which the Exhibition Hall was constructed in 1908 — is used as a thermal storage unit. The southern chamber can still be viewed as part of guided tours and also serves as an exhibition space. Other elements of the energy concept include an aerogel insulation plaster that insulates the building from the outside without altering its shape, modern glazing for efficient use of daylight while minimizing heat loss, a combined heat and power plant in the neighboring Ernst Ludwig House, and eight geothermal probes on the grounds. All work carried out by over 70 companies and 20 planning partners was coordinated and supervised for the City of Darmstadt by Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH in collaboration with the Cultural Affairs Office. The lead architectural firm was Schneider+Schumacher from Frankfurt; the building services were provided by IngPlan, Marburg, and the structural engineering by Schlier&Partner, Darmstadt.